

20.-23.11.2023

CINEPÄNZ
34. Kölner Kinderfilmfest

im
Kulturbunker Köln-Mülheim

Montag, 20.11.

9 Uhr

Mein Lotta-Leben: Alles Tschaka mit Alpaka!

empfohlen ab 10 Jahren

*Komödie, Regie: Neele Leana Vollmar,
Deutschland, 2022, 1 Std. 28 Min.*

Zweiter Film über die Schülerin Lotta und ihre Freund*innen. Dieses Mal führt sie ihre Klassenfahrt nach Amrum.

Lotta Petermann freut sich riesig auf ihre erste Klassenfahrt. Endlich ohne Eltern und mit ihren besten Freunden Amrum unsicher machen – das verspricht Abenteuer pur! Doch Mama Sabine sabotiert Lottas Pläne und schlägt ausgerechnet Papa Rainer als Begleitperson für die Klassenfahrt vor - wie peinlich!

Und dann klebt auch noch der neue französische Mitschüler Rémi wie Kaugummi verknallt an „seiner Lothar“ und ihrer Bande, den Wilden Kaninchen. Was sie davon halten soll, dass ausgerechnet ihre besten Freunde Cheyenne und Paul sich plötzlich so gut mit Rémi verstehen, weiß sie aber auch nicht so recht. Ob der Neue am Ende sogar das Zeug hat, zu einem Wilden Kaninchen zu werden? Denn ohne Verstärkung durch ihre Freunde, wäre das Abenteuer Amrum selbst für Lotta eine Nummer zu groß – und auch nur der halbe Spaß.



Montag, 20.11.

11 Uhr

Die Schule der Magischen Tiere
empfohlen ab 8 Jahren

*Spielfilm, Deutschland/Österreich, 2020,
Regie: Gregor Schnitzler, 1 h 32 min*

Ida muss umziehen. Weg von ihrem Zuhause, ihrer Schule und vor allem: weg von ihren Freunden. In der neuen Klasse tut sie sich schwer. Eines Tages verkündet ihre Klassenlehrerin, dass demnächst jedes Kind in der Klasse ein magisches Tier als Begleiter bekommt. Ausgerechnet die beiden Außenseiter Ida und Benni erhalten als Erste ihre neuen Gefährten, die Freunde fürs Leben werden sollen.

Ida (Emilia Maier) ist neu in der Stadt und findet nur schwer Anschluss. Eines Tages verkündet ihre schräge Klassenlehrerin Miss Cornfield (Nadja Uhl), dass demnächst jeder aus der Klasse ein magisches Tier als Begleiter bekommt. Ida wird der Fuchs Rabbat (gesprochen von: Max von der Groeben) an die Seite gestellt. Benni (Leonard Conrads), genau wie Ida auch ein Außenseiter, hat fortan die Schildkröte Henrietta (Katharina Thalbach) als neuen Gefährten. Die Tiere sind etwas ganz Besonderes: Sie haben nicht nur magische Fähigkeiten, sie können auch noch sprechen und entwickeln ihren ganz eigenen Charakter! Ganz wie es sich für eine Schildkröte gehört, ist Henrietta nicht die Schnellste – aber immerhin schon fast 200 Jahre alt und sehr weise. Rabbat hingegen ist sehr pfiffig und gewitzt. Durch sein charismatisches Wesen wird aus Ida schnell der Star der Klasse, alle reißen sich darum, mit ihr befreundet zu sein. Bei Benni ändert sich zwar nichts, doch mit Henrietta ist er nicht mehr allein und kann mit ihr Skateboard fahren und Piratenabenteuer erleben. Eines Tages ist die Aufregung in der Wintersteinschule groß: Ein Dieb treibt sein Unwesen und lässt Dinge verschwinden. Die Kinder und ihre magischen Tiere machen sich auf die Suche nach dem Täter.

Adaption der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Margit Auer und Nina Dulleck.



Montag, 20.11.

14 Uhr

Geschichten vom Franz
empfohlen ab 6 Jahren

Komödie, Österreich/Deutschland, 2022,
Regie: Johannes Schmid, 1 Std. 18 Min.

In der österreichischen Christine Nöstlinger-Kinderbuch-Verfilmung *Geschichten vom Franz* muss ein kleiner Junge, der ein "echter Mann" sein will, viel über Freundschaft lernen.

Franz (Jossi Jantschitsch) ist sehr klein für sein Alter, hat blonde Locken und spricht mit piepsiger Stimme, wenn er aufgeregt ist. Das macht ihn in seiner Klasse nicht gerade zum angesehensten Schüler. Zum Glück hat er aber zwei richtig gute Freunde, auf die er sich verlassen kann: Gabi (Nora Reidinger) und Eberhard (Leo Wacha).

Es ist allerdings die beliebte Elfi (Arwen Hollweg), über die Franz in letzter Zeit viel nachdenkt. Die hat allerdings kaum Augen für ihn. Der Influencer Hank Haberer (Philipp Dornauer) soll dem Jungen deshalb aus der Patsche helfen. Begierig versucht Franz, die "10 Regeln für einen echten Mann" zu befolgen. Doch die Veränderung seines Verhaltens sorgt zunehmend dafür, dass Mama (Ursula Strauss) und der Papa (Simon Schwarz) verwirrt und seine eigentlichen Freunde über ihm verärgert sind.



Dienstag,
21.11.

9 Uhr

Tottori! - Kopfüber ins Abenteuer
empfohlen ab 8 Jahren

Kinderfilm/Abenteuer, Norwegen 2020, 1 h 18 min, Regie: Silje Salomonsen; Arild Østin Ommundsen

Billie (5) und Vega (9) unternehmen mit ihrem Vater einen Ausflug. Doch als der Vater in eine Höhle stürzt und von alleine nicht mehr herauskommt, machen sich die beiden Mädchen auf eine abenteuerliche Reise, um für ihn Hilfe zu holen. Sensibel und mit viel Einfühlungsvermögen für die kindliche Erlebniswelt erzählt der norwegische Abenteuerfilm für Kinder eine spannende und begeisternde Geschichte.

Die Regisseurinnen Silje Salomonsen und Arild Østin Ommundsen erzählen eine Geschichte ganz auf Augenhöhe der zwei jungen Protagonistinnen. Durch diese Erzählhaltung kann auch das junge Publikum der Geschichte problemlos folgen und begleitet die Schwestern und den Vater auf dem Ausflug, bei dem viele lustige Dinge passieren, aber es eben auch gefährlich wird, eben wenn der Vater in die Höhle stürzt. Und während Vega entschlossen ist, nun ganz nach Vernunft und Logik zu handeln, ist es die kleine Billie, die, obwohl die Lage ernst ist, nie ihre Zuversicht verliert. Denn sie glaubt an Wunder und Superkräfte und an magische Wesen – denen die beiden auch in Form von sehr unkonventionellen Mitbewohnern begegnen. Und egal, wie spannend oder abenteuerlich es wird – die Grundängste von Kindern werden klug reflektiert und doch verliert man beim Zusehen nie die Hoffnung auf ein Happy End. Dass die wahre Superkraft der Mädchen darin besteht, sich perfekt zu ergänzen und an die eigenen Fähigkeiten zu glauben, ist eine positive und wichtige Botschaft, die der Film ganz natürlich und aus sich heraus erzählt.



Dienstag,
21.11.

11 Uhr

Sonne
empfohlen ab 14

*Drama, Deutschland/Österreich, 2022, Regie:
Kurdwin Ayub, 1 h 27 min*

Im österreichischen Drama Sonne erlangen drei muslimische Teenagerinnen durch ein YouTube-Video Berühmtheit, das daraufhin aber zugleich ihre Freundschaft bedroht.

Drei muslimische Mädchen werden durch das YouTube-Video einer ausgelassenen Tanz- und Gesangsrunde im Hijab schlagartig zu Berühmtheiten unter kurdischen Muslimen. Doch die Folgen dieses Vorfalles spalten die Freundinnen: Yesmin fühlt sich ihrer kurdischen Kultur immer fremder, während Nati und Bella immer faszinierter davon sind. Als die Gruppe auch noch auf zwei junge kurdische Patrioten trifft, kippt das Ganze plötzlich völlig.

Die irakisch-österreichische Regisseurin Kurdwin Ayub hat in SONNE (produziert von Meisterregisseur Ulrich Seidl), den Finger am Puls der Zeit und den Fuß auf dem Gaspedal. Ihr wildes, energisches Gen-Z-Porträt ist eine kluge Abrechnung mit medialer Meinungskultur. Ein kraftvoller, entlarvender und empathischer Film – der Preis für den Besten Erstlingsfilm auf der Berlinale war Ayub dafür sicher.



**Dienstag,
21.11.**

14 Uhr

Nachtwald

empfohlen ab 10 Jahren

Spielfilm, Deutschland, 2021, Regie: André Hörman, 96 Min

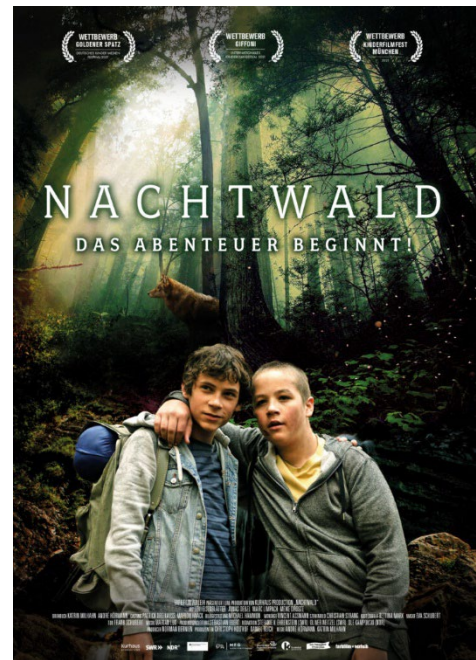
Die Geschichte dreht sich um den zwölfjährigen Paul, der sich zusammen mit seinem Freund Max aufmacht in die Wälder der Schwäbischen Alb. Sie folgen den Spuren von Pauls Vater, der dort verschwunden ist und finden in der Einsamkeit der Berge eine sagenumwobene Höhle. Aber vor allem erleben die zwei den Sommer ihres Lebens!

Es ist Sommer: PAUL (Levi Eisenblätter) und MAX (Jonas Oeßel) sind beste Freunde. Zusammen hauen sie, mit einem waghalsigen Plan im Gepäck, von zuhause ab: Sie wollen die sagenumwobene Ursulen-Höhle finden, die irgendwo in den Bergen verborgen liegen soll.

Niemand im Dorf glaubt, dass es die Höhle wirklich gibt, obwohl Pauls Vater THOMAS (Marc Limpach) jede Menge Hinweise darauf gefunden hat. Doch der ist seit über einem Jahr verschwunden und alle halten ihn für verrückt. Paul will seine Mutter SABINE (Meike Droste) und dem ganzen Dorf unbedingt beweisen, dass sein Vater recht hatte!

Allein in den Bergwäldern fühlen sich Paul und Max so frei und unbeschwert wie nie. Doch das Abenteuer wird schnell turbulenter als die Jungs erwartet hatten. Die beiden müssen über sich hinauswachsen, um in der Wildnis zu bestehen.

Dieser Sommer wird sie für immer verbinden!



**Mittwoch,
22.11.**

9 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 2
empfohlen ab 8 Jahren

Spielfilm, Deutschland, 2022, Regie: Sven Unterwaldt, 2022, 1 h 43 min

Fortsetzung zu „Die Schule der magischen Tiere“ (2021) nach der gleichnamigen Vorlage von Margit Auer und Nina Dulleck.

Die Wintersteinschule ist keine gewöhnliche Schule, denn nur hier bekommt man die Möglichkeit einen ganz außergewöhnlichen und magischen Begleiter zu finden: ein sprechendes Tier. Ida Kronberg (Emilia Maier) und ihr Freund Fuchs Rabbat (Originalstimme von Max von der Groeben) haben bereits gemeinsame Abenteuer erlebt. Doch nun steht das 250. Schuljubiläum an und die Klasse von Miss Cornfield (Nadja Uhl) muss zusammenarbeiten, sonst droht die Schulaufführung über den Schulgründer ins Wasser zu fallen. Schnell merken Ida und Benni (Leonard Conrads), dass sie nur zusammen mit ihren magischen Tieren und als Team die Probleme lösen können. Doch dann tauchen zu allem Überfluss auch noch mysteriöse Löcher auf dem Schulgelände auf. Was hat es damit auf sich und werden die Schüler und ihre felligen Freunde das Rätsel lösen können?



Mittwoch,
22.11.

11 Uhr

Die Olchis - Willkommen in Schmuddelfing

empfohlen ab 6 Jahren

Spielfilm, Deutschland, 2018, Regie: Tobias Genkel, Jens Möller, 2022, 1 h 43 min

Es stinkt! Und zwar überall in Schmuddelfing. Der üble Geruch, der von der Müllkippe herüberweht, hat bereits alle Touristen vertrieben. Eine Familie wird allerdings von dem Gestank angezogen: die Olchis. Als sie auf ihrem Drachen Feuerstuhl über die Stadt fliegen, wissen sie sofort, dass sie ihr neues Zuhause gefunden haben.

Schnell haben die grünen Wesen, die Müll über alles lieben, sich häuslich auf der Müllkippe eingerichtet. Davon sind die Stadtbewohner aber nicht begeistert – vor allem, weil die Frau des Bürgermeisters die Müllhalde abreißen und stattdessen dort ein Wellnesscenter bauen möchte. Nur Max, der Sohn des Bürgermeisters, und Lotte freunden sich mit den Olchis an. Sie merken, dass die Olchis die Lösung für das Problem mit dem Gestank sein könnten. Denn die Olchis essen für ihr Leben gern Müll. Gemeinsam schmieden sie einen Plan, damit die Olchis in Schmuddelfing bleiben können. Dabei haben sie aber nicht mit dem fiesen Bauunternehmer Hammer gerechnet, der seine eigenen Ziele verfolgt.

Der erste Kinofilm der Olchis, die du vielleicht schon aus den Büchern kennst, erzählt eine einfache Geschichte mit einer wichtigen Botschaft. Stell dir vor, du ziehst in ein neues Zuhause und dann wollen die Leute dort, dass du wieder wegziehst, weil du anders bist als sie. So geht es den Olchis in diesem Film. Dabei sind sie freundlich und helfen der Stadt sogar, indem sie den Müll essen. Aber das erkennen die Erwachsenen erst durch Max, Lotte und einen kleinen Unfall mit Olchi-Essenz. So zeigt sich, dass man Neuem gegenüber offen sein und sich gegenseitig helfen sollte – und dass Erwachsene öfter auf Kinder hören sollten.



Mittwoch,
22.11.

14 Uhr

Geschichten vom Franz
empfohlen ab 6 Jahren

Komödie, Österreich/Deutschland, 2022,
Regie: Johannes Schmid, 1 Std. 18 Min.

In der österreichischen Christine Nöstlinger-Kinderbuch-Verfilmung *Geschichten vom Franz* muss ein kleiner Junge, der ein "echter Mann" sein will, viel über Freundschaft lernen.

Franz (Jossi Jantschitsch) ist sehr klein für sein Alter, hat blonde Locken und spricht mit piepsiger Stimme, wenn er aufgeregt ist. Das macht ihn in seiner Klasse nicht gerade zum angesehensten Schüler. Zum Glück hat er aber zwei richtig gute Freunde, auf die er sich verlassen kann: Gabi (Nora Reidinger) und Eberhard (Leo Wacha).

Es ist allerdings die beliebte Elfi (Arwen Hollweg), über die Franz in letzter Zeit viel nachdenkt. Die hat allerdings kaum Augen für ihn. Der Influencer Hank Haberer (Philipp Dornauer) soll dem Jungen deshalb aus der Patsche helfen. Begierig versucht Franz, die "10 Regeln für einen echten Mann" zu befolgen. Doch die Veränderung seines Verhaltens sorgt zunehmend dafür, dass Mama (Ursula Strauss) und der Papa (Simon Schwarz) verwirrt und seine eigentlichen Freunde über ihm verärgert sind.



Donnerstag,
23.11.

9 Uhr

Mission Ulja Funk

empfohlen ab 10 Jahre

Abenteuerfilm, Deutschland, 2021, Regie: Barbara Kronenberg, 1 Std. 32 Min

Kinderfilm über ein junges, wissbegieriges Mädchen, welches aus ihrer Kleinstadt flieht und mit einem Klassenkameraden einen Roadtrip wagt, um einen Kometeneinschlag zu beobachten.

Ulja (12) lebt in einer deutschen Kleinstadt, ist intelligent, etwas eigensinnig und hegt große Begeisterung für die Wissenschaft. Sie hat einen kleinen Asteroiden entdeckt, der in wenigen Tagen auf die Erde fallen wird. Mit ihrem Wissensdurst bringt sie jedoch regelmäßig ihre streng religiöse Oma Olga auf die Palme, bis diese eines Tages alles aus Uljas Leben verbannt, was mit Wissenschaft zu tun hat. Weil Ulja nun keine Möglichkeit mehr hat, den Asteroiden weiter zu verfolgen, heuert sie Henk, einen Jungen aus ihrer Klasse an, sie nach Belarus zu fahren. Zusammen machen sie sich auf eine Reise quer durch Polen, um den Einschlag selbst zu sehen. Ihnen dicht auf den Fersen: Oma Olga und der Rest der Familie, der Pastor und die halbe Gemeinde.



Donnerstag,
23.11.

11 Uhr

„Wo ist Anne Frank“
empfohlen ab 12 Jahre

Animationsfilm, Belgien, Frankreich, Niederlande, Luxemburg, Israel, 2021, Regie: Ari Folman, 1 Std. 44 Min.

In seinem Film erweckt Regisseur Ari Folman Annes imaginäre Freundin Kitty zum Leben und macht einer jungen Generation den Holocaust zeitgemäß zugänglich. "Wo ist Anne Frank" ist visuell verspielt und wagemutig.

Anne Frank erschafft 1942 in ihrem Tagebuch die imaginäre Freundin Kitty und schreibt ihr über zwei Jahre lang. Im Film erwacht Kitty in Amsterdam zum Leben und macht sich auf die Suche nach Anne und der Familie Frank. Dabei folgt sie Annes Spuren, vom Hinterhaus bis zu ihrem tragischen Tod im Konzentrationslager Bergen-Belsen.

Unterstützt wird sie auf ihrer Reise von ihrem Freund Peter, der eine geheime Unterkunft für Geflüchtete ohne gültige Aufenthaltspapiere betreibt. Verwirrt von Europas zerrütteter Welt und den Ungerechtigkeiten, denen Flüchtlingskinder ausgesetzt sind, möchte Kitty Annes Ziel verwirklichen. Durch ihren Wagemut vermittelt sie künftigen Generationen Hoffnung und Toleranz.



**Donnerstag,
23.11.**

14 Uhr

Die fabelhafte Reise der Marona
empfohlen ab 8 Jahre

Animationsfilm, Rumänien, Frankreich, Belgien 2019, Regie: Anca Damian, 1 Std. 32 Min.

Ein niedliches Hündchen blickt auf sein Leben zurück – und auf das Glück seiner Menschen.

Die kleine Mischlingshündin Marona (Stimme im Original: Lizzie Brocheré) mit einem großen Herzen und einer süßen, herzförmigen Nase, erzählt die erinnerungsreiche Geschichte ihres Lebens nach einem schrecklichen Unfall mit Fahrerflucht. Tatsächlich hat sie bisher viel durchgemacht: Menschen haben sie adoptiert, manche haben sie verkauft, andere haben ihren Namen geändert, aber alle haben sie immer wieder auf der Straße ausgesetzt. Aber jetzt, wo sich der Kreis geschlossen hat und sie wieder dort ist, wo sie angefangen hat, ganz allein, sind die intensiven, aber kurzlebigen Momente ihres flüchtigen Glücks ihr einziger Trost. Und in einem Leben voller Höhen und Tiefen, Schmerz und Freude, Gesellschaft und Einsamkeit ist die Liebe das Einzige, was zählt.

